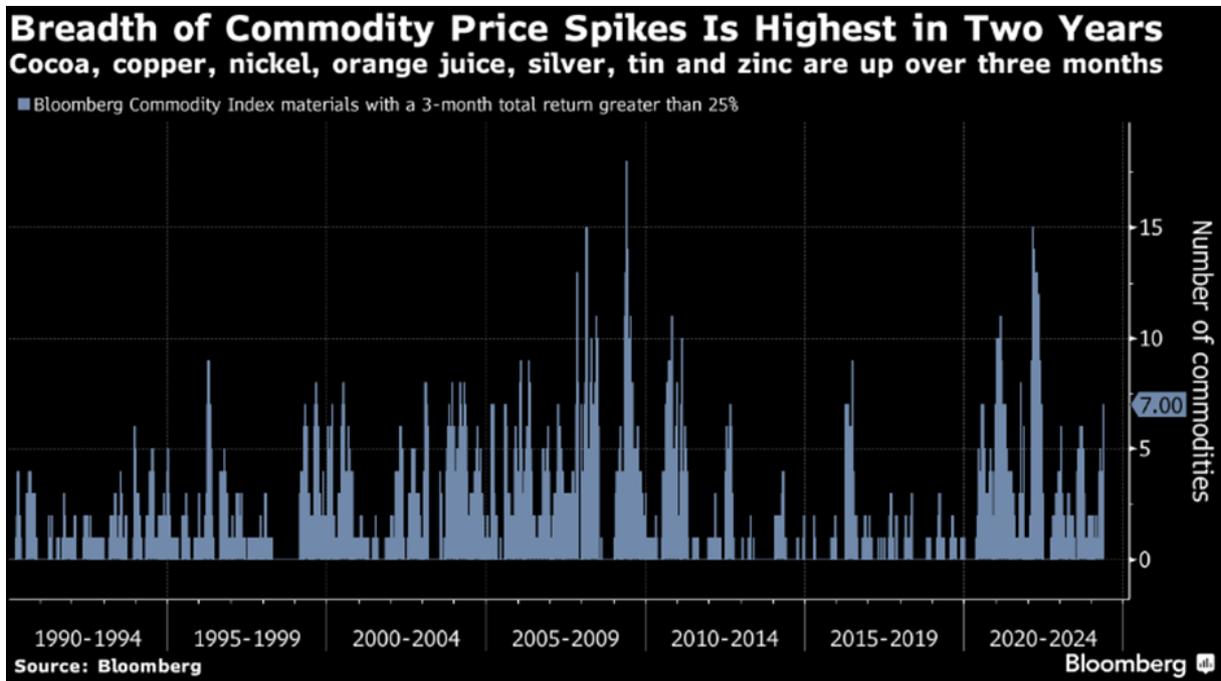


Market Letter Juni 2024

Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	34.660,38	18.557,27	5.051,31	4.739,21	19.000,95	38.683,93	552,40	2.305,20	79,52	1,0759	133,65
% YTD	13,06%	9,83%	10,25%	12,10%	12,93%	16,66%	7,14%	11,22%	3,22%	-2,52%	-19,99%
Trend	➡	➡	➡	➡	➡	➡	⬆	➡	⬆	➡	⬆

Commodities im Aufwind



Grafik 1: Breadth of Commodity Price Spikes is highest in two years, Bloomberg

Die Aufwärtsbewegung der Rohstoffe ist die stärkste der letzten zwei Jahre. Der Anstieg gilt nicht nur für Gold und Erdöl, sondern hat sich auch auf Sektoren ausgeweitet, die in der jüngsten Vergangenheit eher im Abseits standen (Industriemetalle und Agrarrohstoffe).

Die voraussichtlichen makroökonomischen Daten deuten auf eine mögliche Rückkehr des Wachstums hin, das von Asien angetrieben wird, aber auch in Europa Anzeichen einer Verbesserung zeigt. Die Nachfrage nach Rohstoffen könnte deshalb weiter steigen.

Auf dem OPEC+-Treffen Anfang des Monats wurden weitere Beschränkungen der Produktion festgelegt. Angesichts des Beginns der Hurrikansaison in den USA, einer Zeit, in der das Wetter die Rohölproduktion bremsen kann, könnte dieser Schritt die Ölpreise unterstützen. **Wir halten es daher für interessant, in diesen Sektor zu investieren.**

Der Markt der "Carbon Allowances"



Grafik 2: Comparison Markets., Bloomberg



Die Quantität an Emissionen (Carbon Allowances), die Unternehmen ausstoßen dürfen, werden von den Regierungen im Rahmen eines Emissionsregulierungsprogramms festgelegt.

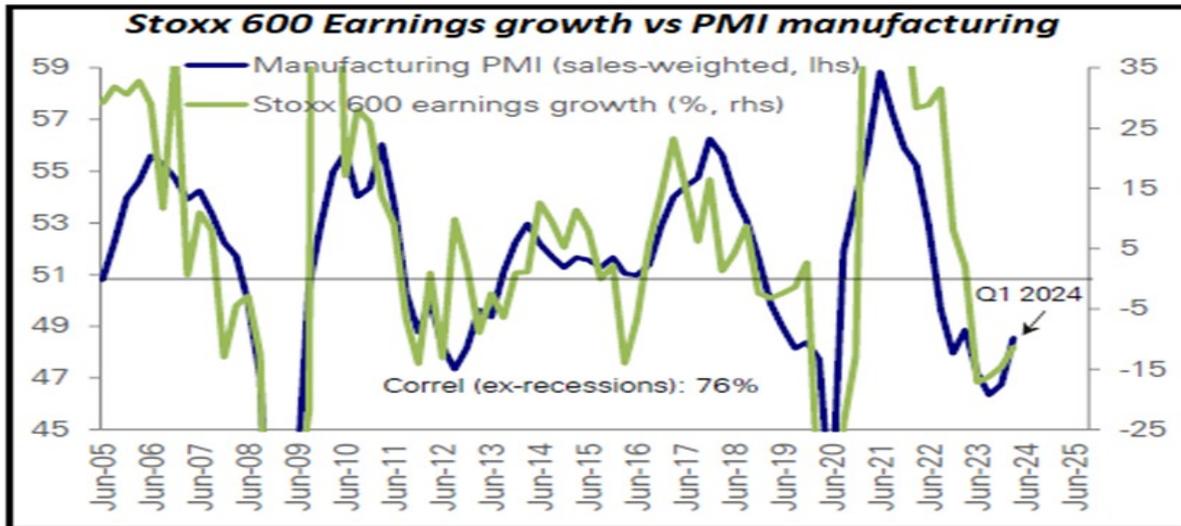
Jede Genehmigung (oder Emissionsberechtigung) erlaubt es einem Unternehmen in der Regel, eine Tonne eines Schadstoffs wie CO₂ zu emittieren. Es gibt tugendhafte Unternehmen, denen es gelingt, diese Emissionsmengen zu unterschreiten, und weniger tugendhafte Unternehmen, denen dies nicht gelingt.

Die Unternehmen, die über ungenutzte Emissionsquantitäten verfügen, können diese an diejenigen abtreten, die mehr Schadstoffe ausstoßen: Es gibt einen Markt, auf dem diese „Kohlenstoffzertifikate“ gehandelt werden.

Die Grafik zeigt, dass nach dem rasanten Anstieg von 2020 bis 2022, bei dem die Notierungen stark zunahmten, im Jahr 2023 weniger Nachfrage herrschte und die Preise sanken. Im Jahr 2024 hingegen ist ein Anstieg zu verzeichnen. Dies ist auf eine größere Knappheit zurückzuführen: **Die Unternehmen müssen in Zukunft noch klimafreundlicher werden und die Regierungen werden immer weniger Emissionen erlauben.**

Verarbeitendes Gewerbe im Aufschwung

Die Erholung des verarbeitenden Gewerbes in der Eurozone ist ein sehr gutes Zeichen, denn bisher hat gerade dieser für die Wirtschaft des Kontinents sehr wichtige Sektor das Gesamtwachstum gebremst. Unabhängig von seinem Gewicht, ist seine Erholung gut für die Wirtschaft, denn, wie aus der Grafik ersichtlich, besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem verarbeitenden Gewerbe und den Unternehmensgewinnen.



Grafik 3: Stoxx 600 Earnings growth vs PMI manufacturing, Stoxx 600

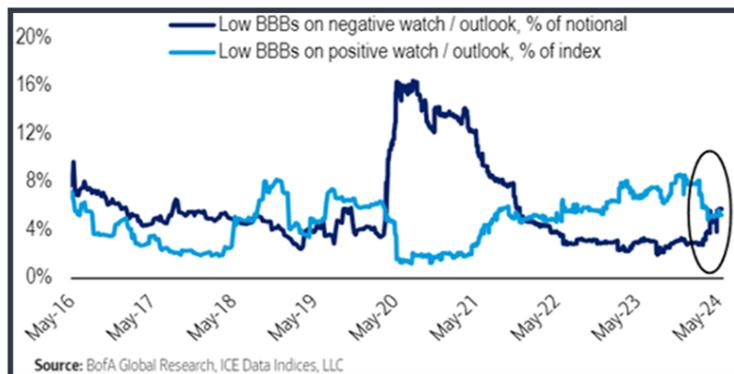


Vorsicht vor der High-Yield-Komponente



Sogenannte „hochverzinsliche“ Anleihen werden von Unternehmen mit niedrigem Rating begeben, die auf den Finanzmärkten als risikoreicher gelten. Diese Unternehmen beschaffen sich auf den Anleihemärkten Kapital, um die Geschäftstätigkeit zu finanzieren. Sie müssen aber den Anlegern zwangsläufig höhere Renditen bieten als „Investment-Grade“-Unternehmen oder staatliche Emissionen.

Derzeit belasten die hohen Marktzinsen vor allem jene Unternehmen, die breist unter Druck stehen.



Grafik 4: BoFA Global Research

Betrachtet man die Bewertungen der Ratingagenturen, so stellt man fest, dass die Zahl der Unternehmen mit „negativem Ausblick“ oder „Downgrade Watch“ (d. h. Unternehmen, die möglicherweise bald herabgestuft werden) zunimmt, während die Zahl der Unternehmen mit „positivem Ausblick“ oder „Upgrade Watch“ abnimmt. Es scheint, dass sich die Kreditwürdigkeit von Unternehmen mit spekulativem Rating zu verschlechtern beginnt, was bedeutet, dass die Komponente der High Yield in den kommenden Quartalen allmählich unter Druck geraten wird.

PRADER BANK AG
Musterplatz 2
39100 Bozen
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Rahmen einer Anlageberatung erstellt. Das Dokument ist als Informationsquelle gedacht und darf unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten angesehen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Anlageentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die darin enthaltenen Informationen als Informations-, Analyse- und Entscheidungshilfe betrachten sollte. Es ist zu bedenken, dass die in der Vergangenheit erzielte Performance keine Garantie für gleichwertige Ergebnisse in der Zukunft ist. Dieses Dokument ist privat und vertraulich. Es darf ohne schriftliche Zustimmung der PRADER BANK in keiner Form, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Die Informationen sind nicht als Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten zu verstehen, da der Inhalt nicht die Anlageziele, die finanzielle Situation, die Erfahrung und die Kenntnisse des Anlegers widerspiegelt. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken.